

Zeitschrift: Pädagogische Monatsschrift : Organ des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner

Herausgeber: Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1893)

Heft: 9

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verein giebt heraus: „Die christliche Familie“ mit Beilage: „Das gute Kind“ und unterhält ein katholisches Lehrerseminar. Er beabsichtigt gegenwärtig die Gründung eines katholischen Lehrerbundes.

Der polnische Katholikentag in Krakau behandelte auch die Schulfrage und sprach sich mit aller Entschiedenheit für Wiedereinführung der konfessionellen Volkschule aus und verlangt daher, daß die Schule im allgemeinen und besonders die Volkschule für katholische Kinder eine katholische sein müsse, daß somit 1. die katholischen Kinder ihre eigenen, von andern Konfessionen abgesonderten Schulen und ausschließlich katholische Lehrer haben müssen; 2. daß alle Lehrgegenstände in diesen Schulen mit Berücksichtigung der katholischen Glaubenswahrheiten vorgetragen und alle Mittel, mit denen auf ihre Gemüter gewirkt werden, um sie sittlich zu bilden, in der katholischen Ethik grundgelegt sein müssen. Dadurch spricht der Katholikentag die Überzeugung aus, daß das österreichische Schulgesetz von 1868 einer wesentlichen Umgestaltung bedürfe.

Brügge. Der katholisch-vlämische Kongreß wird sich auch über die Mittel beraten, der Erziehung der vlämischen Schüler an katholischen Lehranstalten den vlämischen Charakter zu erhalten; daher soll in sämtlichen Gymnasien vlämischer Landesteile der Unterricht in vlämischer Sprache erteilt werden, ebenso auch in den katholischen Volkschulen der Hauptstadt.

Pädagogische Litteratur.

Aufgangsgründe der Arithmetik und Algebra für höhere Lehranstalten. Nach den neuen Lehrplänen bearbeitet von Karl Scherling, Direktor des stiftischen Gymnasiums in Düren. Freiburg in Breisgau. Herder'sche Verlagshandlung 1893. Ladenpreis: brosch. 1 M., geb. 1,30 M. 79 Seiten.

Obwohl vorliegendes Werk in erster Linie für die Verhältnisse an höheren Schulen Deutschlands geschaffen ist, so verdient dasselbe, namentlich der originellen Anordnung und Behandlung des Stoffes wegen, besondere Beachtung auch in schweizerischen Schulkreisen. Der Stoff ist auf drei Lehrgänge verteilt: der erste Lehrgang umfaßt die arithmetischen und algebraischen Gleichungen bis und mit den Gleichungen mit einer Unbekannten; der zweite Lehrgang behandelt die Gleichungen mit mehreren Unbekannten, die Gleichungen zweiten Grades, die Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; der dritte Lehrgang enthält die Gleichungen höheren Grades mit mehreren Unbekannten, die arithmetischen Reihen, die geometrischen Reihen und deren Anwendung auf die Zinseszinsrechnungen, die Lehre von den imaginären Größen, dem binomischen Lehrsatz und spezielle Gleichungen höheren Grades. Die ganze Darbietung des Stoffes ist gleich ausgezeichnet durch Kürze, wie durch Klarheit und wissenschaftliche Strenge, deren sich der Verfasser, wie er in seinem Vorwort sagt, namentlich bestissen hat. Neues bietet das Werk besonders in Hinsicht der Methodik; man glaubt ein schön geführtes, mathematisches Collegienheft vor sich zu haben, in welchem der Schüler alles kurz und bündig und doch klar findet, was er für die Examen wissen muß. Alles Überflüssiges, alle sog. Fach- und Berufsmathematik, wie sie seit langem in den höheren Schulen gelehrt wird, ist ausgeschieden, ohne jedoch der Mathematik als Schulwissenschaft zu schaden. Wer die Anforderungen, die bei einem Abituriuenterexamen in allen Fächern an den Schüler gestellt werden, kennt, wer die geistige Zwangarbeit der Vorbereitung auf ein solches Examen selbst einmal leisten mußte und geleistet hat, der weiß auch, daß geeignete Lehrmittel namentlich in diesem Falle hilfreiche Freunde sind. Ein solcher Freund dürfte das genannte Schulbuch für Lehrer und Schüler werden. Eine Rechnung ohne Probe, kein Satz ohne Zahlbeispiel, dieser Grundsatz ist nicht bloß im Vorwort niedergeschrieben, er findet sich auch verkörpert auf jeder Seite des Buches. Wo nach diesem Prinzip gelehrt und gelernt wird, da

werden Gedächtnis und Verstand entwickelt und gebildet, und der Schüler wird in Schule und Leben mathematisch das leisten können, was heutzutage in dieser Beziehung von ihm verlangt wird. Es sei das Werk weitern Schulkreisen bestens empfohlen.

St.

Ebene Trigonometrie in den höheren Lehranstalten. Nach den neuen Lehrplänen bearbeitet von Karl Schwering, Direktor des stiftischen Gymnasiums in Düren. 52 Seiten, 16 Figuren. Freiburg in Breisgau, Herder'sche Verlags-handlung 1893. Ladenpreis brosch. 80 Pf., geb. 1,10 M.

Wie oben besprochenes Lehrmittel, so stützt sich auch dieses auf Lehrpläne, die an höhern Lehranstalten Deutschlands geltend sind. Wiederum finden wir den Lehrstoff auf drei Lehrgänge, oder Lehrabschnitte ausgedehnt: der erste Lehrgang befasst sich mit der Bestimmung der Winkel eines Dreiecks durch Berechnung nach zwei Methoden, dann mit den vier trigonometrischen Funktionen und dem gleichseitigen Dreieck; im zweiten Abschnitt kommen zur Besprechung und Ableitung die trigonometrischen Sätze, sowie die Beziehungen zwischen den verschiedenen trigonometrischen Funktionen, die Tangensformeln für die halben Dreiecksinkel, Berechnungen von Strecken am Dreieck, Berechnung einiger Vierecke und der regelmäßigen Figuren; der dritte Lehrgang bietet namentlich die Additionsätze, die Multiplikationsformen, die Kreisrechnung, Berechnung der Zahl „pi“, die Funktionen kleiner Winkel, sowie die Pothenot'sche Aufgabe (Rückwärtseinschreiden aus drei Punkten) und andere praktische Aufgaben, auch solche aus der analytischen Geometrie. Ferner ist noch beigegeben eine Dreieckstafel, welche namentlich bei praktischen Aufgaben sehr erwünscht sein dürfte. Waren wir in der angenehmen Lage, die „Anfangsgründe der Arithmetik und Algebra“, ebenfalls von Herrn Direktor Karl Schwering herausgegeben, empfehlen zu können, so fühlen wir uns verpflichtet, auch auf dieses Werk aufmerksam zu machen. Kürze, Klarheit und wissenschaftliche Strenge sind auch diesem Schulbuche eigen; Lehrer und Schüler finden die Arbeit bedeutend erleichtert, indem überflüssige, dem Schüler für's praktische Leben unnütze Stoffe ausgelassen wurden, dafür aber mehr auf praktische Anwendung des Gelernten gehalten wird. Überhaupt scheint es, als hätte Herr Direktor Schwering mit genannten Lehrmitteln einen Versuch bezüglich Abrüstung des wirklich immensen Studienmaterials gemacht; seine vorzügliche Methode wird indessen jeden Schüler für praktische Betätigung befähigen. Wir erwähnen noch, daß von diesem Werke getrennt und einzeln käuflich ist: die Anfangsgründe der Trigonometrie für die 6 Stufen höherer Lehranstalten (Herder'sche Buchhandlung) 12 Seiten. 20 Pfsg. Wie Herr Direktor Schwering in seinem Vorwort zur Trigonometrie bemerkte, schließt sich diese an die genannten Anfangsgründe an. — Möge die Methode des Herrn Direktor Schwering recht viele Freunde finden. St.

Im Verlag von Gebr. Hug u. Co., ist erschienen: 100 Orgelstücke komp. v. Jos. Schildknecht op. 27; zugleich eine praktische Anleitung zum Registrieren. Gestützt auf den Umstand, daß bald jedes Dorfkirchlein im Besitz eines schönen, mit mannigfachen Klangfarben ausgerüsteten Orgelwerkes sich befindet, hat sich der Komponist veranlaßt gefühlt, ein Werk zu schaffen, das mithelfen soll, eine diesbezügliche Lücke in der Orgelliteratur auszufüllen. Und der Zweck ist vollständig erreicht. Von den Stücken, die in allen Dur- und Moll-, sowie in den alten Kirchentonarten geschrieben, meistens fein kontrapunktisch durchgearbeitet sind, möchte ich besonders die größern lobend hervorheben; die Registrierung ist über jeder Nummer angegeben und es sind damit durchgehends recht schöne Klangwirkungen zu erzielen; das Werk verdient im vollsten Maße bestens empfohlen zu werden. P.

Verschiedenes.

Die größte Druckerei der Welt ist die Druckerei der Vereinigten Staaten, allwo die sämtlichen Druck- und Buchbindarbeiten für die beiden Häuser des Kongresses, die verschiedenen Ministerien und deren zahllose Bureaux, das Bundesobergericht, die Nationalbibliothek, kurz für jeden Regierungszweig hergestellt werden. Ihr Unterhalt kostet jährlich durchschnittlich 3,500,000 Dollars. Im vorigen Jahre brauchte sie Papier für 600,000 Dollars, 24,000 Pfds. Druckerschwärze, 28,400 Pfds. Leim, 14,000 Pfds. Seife, 40,000 Pfds. russisches Leder, 4,000 Schaffelle u. s. w. —